

An den Grossen Gemeinderat

W i n t e r t h u r

Aufhebung der Verordnung über die Kindergärten der Stadt Winterthur vom 11. Juni 2001 sowie Kenntnisnahme der vorläufigen Weiterführung von Sprachheilkindergärten

Antrag:

1. Die Verordnung über die Kindergärten der Stadt Winterthur vom 11. Juni 2001 wird auf Beginn des Schuljahres 2008/2009 aufgehoben.
2. Der Grosse Gemeinderat nimmt davon Kenntnis, dass bis zum Zeitpunkt des Vorliegens einer neuen Gesetzgebung entsprechenden Angebots in Winterthur weiterhin Sprachheilkindergärten geführt werden.

Weisung:

1. Kindergarten

Im Rahmen der neuen Volksschulgesetzgebung wird der Kindergarten per Schuljahr 2008/2009 kantonalisiert, weshalb die entsprechende Verordnung über die Kindergärten in der Stadt Winterthur vom 11. Juni 2001 gegenstandslos wird bzw. ersatzlos aufgehoben werden kann. Die Lehrpersonen des Kindergartens wurden bereits per 1. Januar 2008 vom Kanton übernommen, sofern ihr Pensum 8 Wochenstunden erreicht. Lehrpersonen mit einem tieferen Pensum werden weiterhin von der Stadt angestellt.

2. Sprachheilkindergarten

Die Zukunft der Sprachheilkindergärten wurde vom Kanton noch nicht definitiv bestimmt; fest steht aber, dass die Stadt diese Art von Kindergärten ab Schuljahr 2011/12 nicht mehr gestützt auf die bisherige Kindergarten-Verordnung führen dürfen. Neu ist die Zuweisung zu einem Sprachheilkindergarten als Sonderschulung im Sinne des kantonalen Rechts einzuordnen. Diese kann in einer kantonalen, städtischen oder unter Umständen einer privaten Sonderschule erfolgen.

Gemäss heutigem Wissenstand plant die Bildungsdirektion, im Kanton drei Sprachheilschulen zu bilden, wovon eine in Winterthur ihren Standort haben wird. Sobald ein solches Angebot besteht, werden die von der Stadt Winterthur geführten Sprachheilkindergärten aufgehoben werden und die Kinder mit entsprechenden Bedürfnissen dieser Schule zugewiesen werden.

Die Berichterstattung im Grossen Gemeinderat ist der Vorsteherin des Departements Schule und Sport übertragen.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:

E. Wohlwend

Der Stadtschreiber:

A. Frauenfelder